

Was bisher geschah . . . ein Kirchenvorstand macht sich auf den Weg

Seit 10 Monaten sind wir nun als Kirchenvorstand im Amt. Im Zuge von vielen KV-Sitzungen und diversen Treffen in den Fach-Ausschüssen haben wir unzählige Themen beleuchtet, konstruktiv diskutiert, Entscheidungen getroffen und vieles auf den Weg gebracht. Das fängt an mit Entscheidungen zu den Rahmenbedingungen und kirchlichen Vorschriften, wie z.B. dem Siegel der Pfarrei oder der Konto-Führung bei der Bank, setzt sich fort mit der personellen Besetzung der Pfarrei oder auch Anliegen der KITA St. Josefstift und endet mit den wichtigen Entscheidungen zu allen Projekten hinsichtlich Bau/Instandhaltung sowie den Finanzen der Pfarrei.

In den ersten 3 Monaten unterstützen uns noch die früheren Rendanten*innen der Gemeinden, hauptsächlich bei den Finanz-Jahresabschlüssen. Herr Reining als Verwaltungsleiter und Frau Pfafferott als Verwaltungsfachkraft nehmen jetzt als hauptamtliche Mitarbeiter der Pfarrei alle Aufgaben zur Steuerung und Abwicklung der Verwaltungs-Prozesse sowie der Finanz-Buchhaltung wahr. Sie sind auch für die Mitglieder der gesamten Pfarrei erster Ansprechpartner, wenn es um die Bearbeitung der Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten geht, z.B. auch für Fragen bezüglich Hausverwaltung bei Mietern.

Zwei große und dringend notwendige Bau-Projekte konnten wir in den letzten Tagen abschließen:

- a) In der St. Antonius-Kirche in Oberschöneweide wurde die Warmluft-Heizung erneuert.
- b) Die Heizungsanlage der St. Franziskus-Kirche in Friedrichshagen konnte komplett saniert werden.

Hinsichtlich der Kosten waren wir mit dem Generalvikar, Herrn Pater Manfred Kolleg sowie seinen Mitarbeitern im Gespräch und freuen uns über einen großen Zuschuss seitens des EBO für diese 2 Projekte.

Durch eine Havarie im Keller der Kirche St. Johannes Evangelist, Johannisthal war die alte Heizung nicht mehr funktionsfähig und wurde durch eine neue Brennwert-Heizung ersetzt, wobei ein Teil der notwendigen Kosten für die Sanierung über die Versicherung abgedeckt werden kann.

Nun steht an der Christus König Kirche in Adlershof noch ein kurzfristiger Umbau des Keller-Eingangs an der Rückseite der Kirche an. Dort entstehen bei starkem Regen immer wieder Schäden durch Überschwemmungen der Kellerräume, die hauptsächlich als „Jugendkeller“ genutzt werden. Leider war bisher keine Fachfirma zu finden, die dieses Bau-Projekt zeitnah übernehmen könnte. Vielleicht kennen Sie eine Handwerker- bzw. Baufirma mit freien Kapazitäten, die Sie uns empfehlen möchten? (*Gern schriftlich über die Pfarrsekretariate oder Verwaltungsleitung an den KV-Bauausschuss*)

Unsere nächste Sitzung des Kirchenvorstandes findet am Montag, den 16. November 2020 statt.

Auch um Ihr Gebet möchten wir Sie in unserer Pfarrei bitten, dass Gottes Geist alle Mitglieder des Kirchenvorstandes auf dem gemeinsamen Weg bestärke, ihnen Geduld und Verständnis füreinander schenke sowie Kraft und Segen verleiht für alle Aufgaben.

-kk-